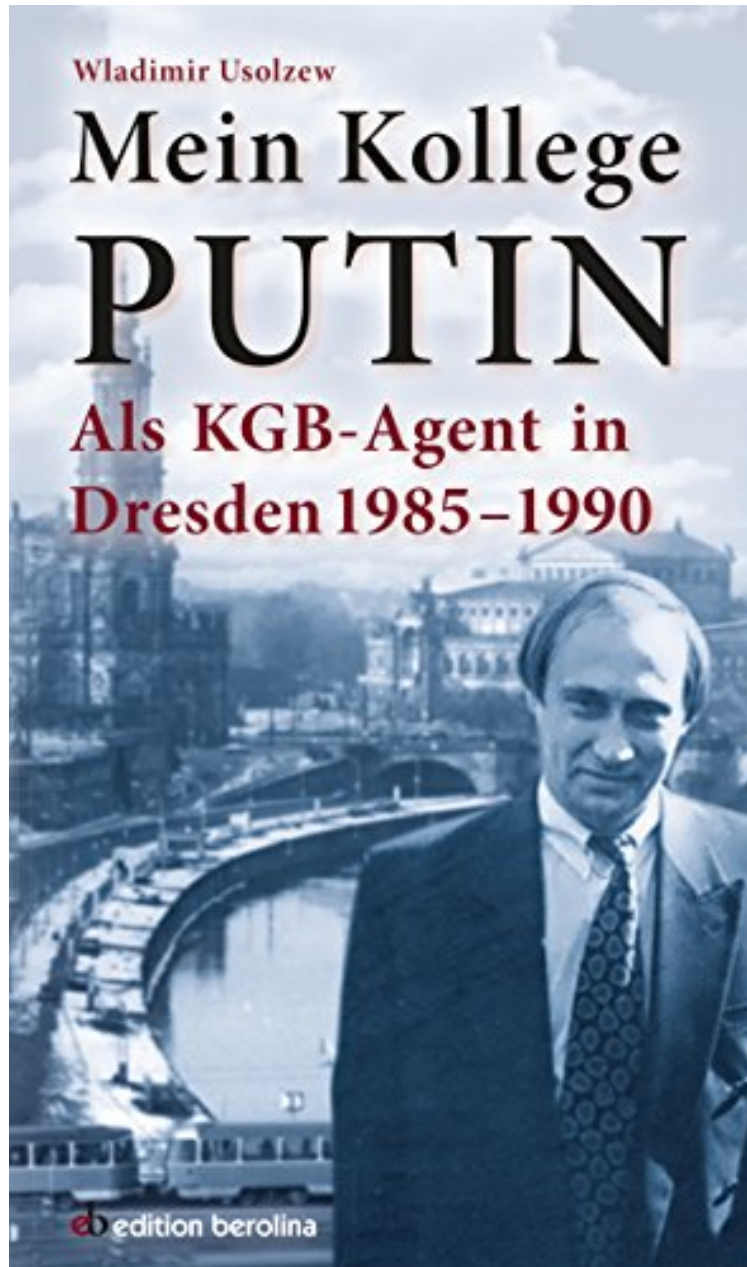


[Online library] Mein Kollege Putin: Als KGB-Agent in Dresden 1985-1990 (Edition Berolina)

Mein Kollege Putin: Als KGB-Agent in Dresden 1985-1990 (Edition Berolina)

Von Wladimir Usolzew
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #246035 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-15Erscheinungsdatum:
2014-10-15File Name: B00OJ75IU2 | File size: 73.Mb

Von Wladimir Usolzew : Mein Kollege Putin: Als KGB-Agent in Dresden 1985-1990 (Edition Berolina) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mein Kollege Putin: Als KGB-

Agent in Dresden 1985-1990 (Edition Berolina):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht uninteressant.
Von Luzifer SpaceGirl
Der Autor beschreibt die Begleitumstände seiner geheimdienstlichen Tätigkeit im Dresden der 80er Jahre. Wegen der finanziellen Engpässe des KGB teilt er mit dem späteren russischen Präsidenten sowohl das Büro, als auch den Dienstwagen und die Schreibmaschine. Putin, so haben wir durch die Lektüre dieses Buches erfahren, habe damals gern klassische Musik gehört, war aber auch ein Fan der aus Thüringen stammenden Rocksängerin Petra Zieger und ein Fan von Wolfgang Lippert. "Erna kommt", Den Hit des letztgenannten ostdeutschen One-Hit-Wonders, habe er auswendig gekannt. Ein lesenswertes Buch.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Putin
Von sonnemittelmäßig würde ich sagen, zeitweilig langweilig. trifft nicht den Punkt. soll das Putin sein? würde das Buch nicht nochmal kaufen
6 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
sehr gut
Von R.na
Der Wladimir ist eben auch kein unbeschriebenes Blatt, ich finde das Buch informativ, wenn auch manches einen etwas komisch vorkommt, es gibt doch nicht nur den KGB, die beschriebenen Läden kenne ich auch

Kurzbeschreibung
Wenig ist bekannt über Wladimir Putins KGB-Tätigkeit im Dresden der 1980er Jahre. Es wissen nur die davon, die mit ihm dienten. Wladimir Usolzew geht zu ihnen: Er arbeitete Seite an Seite mit dem heutigen russischen Präsidenten und beschreibt authentisch und aus der Innensicht den Alltag der Aufklärer in der Elbmetropole. Welche Informationen sollten gewonnen werden? Welche verdeckten Operationen wurden durchgeführt? Welche Rolle spielten die Dienste der DDR, welche der Westen? Doch nicht nur darüber gibt Usolzew Auskunft, auch die mitunter ermüdende Routine oder die obligatorischen Trinkgelage mit den deutschen Partnern werden nicht verschwiegen. Der Autor zeichnet das Porträt eines einfachen Aufklärers, seines Freundes und Kollegen, der sich durch Zielstrebigkeit und Intelligenz auszeichnete. Und er beschreibt den zentralen Bruch im Leben des Wladimir Putin - das Ende des Sowjetimperiums -, dessen Anfang er im November 1989 in der DDR erlebte.
Wenig ist bekannt über Wladimir Putins KGB-Tätigkeit im Dresden der 1980er Jahre. Es wissen nur die davon, die mit ihm dienten. Wladimir Usolzew geht zu ihnen: Er arbeitete Seite an Seite mit dem heutigen russischen Präsidenten und beschreibt authentisch und aus der Innensicht den Alltag der Aufklärer in der Elbmetropole. Welche Informationen sollten gewonnen werden? Welche verdeckten Operationen wurden durchgeführt? Welche Rolle spielten die Dienste der DDR, welche der Westen? Doch nicht nur darüber gibt Usolzew Auskunft, auch die mitunter ermüdende Routine oder die obligatorischen Trinkgelage mit den deutschen Partnern werden nicht verschwiegen. Der Autor zeichnet das Porträt eines einfachen Aufklärers, seines Freundes und Kollegen, der sich durch Zielstrebigkeit und Intelligenz auszeichnete. Und er beschreibt den zentralen Bruch im Leben des Wladimir Putin - das Ende des Sowjetimperiums -, dessen Anfang er im November 1989 in der DDR erlebte.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Wladimir Usolzew, geboren 1948 in Weissrussland, absolvierte die KGB-eigene Hochschule sowie eine zivile Ausbildung. Ab Mitte der 1980er Jahre teilt er sich mit Wladimir Putin in Dresden das Dienstzimmer. 1990 verließ er den Geheimdienst, um als Berater in die Politik zu wechseln. Seit 1999 lebt er in der Tschechischen Republik.